

Treffen des INQA - Netzwerk der *Offensive Gesund Pflegen in Sachsen-Anhalt*  
am 19.09.2019 in der AOK in Halle, Robert-Franz-Ring von 13. bis 17.00 Uhr

Thema:

Was bedeuten die Empfehlungen und Vorschläge der „Konzertierten Aktion Pflege“ für die tägliche Arbeit und die Sicherung des Fachkräftebedarfs

Programmablauf:

- Begrüßung durch den Geschäftsführer der IZAG gGmbH, Ralph Angerstein

- Begrüßung durch einen Vertreter der AOK Sachsen-Anhalt, Sylvia Suhr

1. Die Ziele der Konzertierten Aktion Pflege der Bundesregierung (KAP)

Heike Hoffer, BMG, Geschäftsstelle der KOA

2. Erfahrungen und Ergebnisse der AG „Personalmanagement, Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung“ und der AG „Innovative Versorgungsansätze und Digitalisierung“

Dominik Naumann, BDA, Abt. Soziale Sicherung

3. Unsere Erwartungen an ein Fachkräftesicherendes Personalmanagement und innovativen Versorgungsansätzen

Henry Rafler, Pflegedirektor Bergmannstrost Halle, Vorsitzender des Landespflegeausschusses

4. Ergebnisse der AG 5 der KAP zu den Entlohnungsbedingungen in der Altenpflege

Andre Müller, BDA, Leiter der Abt. Lohn- und Tarifpolitik

5. Verbesserungen in der Entlohnung sind nicht das alleinige bei der Sicherung des Fachkräftebedarfs in der Altenpflege – aber ein Schritt in die richtige Richtung

Dr. Jörg Biastoch, Landesvorsitzender des VDAB – Landesverbandes Sachsen-Anhalt und Geschäftsführer der HUMANAS - Gruppe

6. Helfen Pflegekräfte aus dem Ausland den Fachkräftebedarf in der Pflege zu sichern – Ergebnisse der AG 4 der KAP

Dr. Nicolas Keller, BDA, Abt. Arbeitsmarkt

7. Integration internationaler Fachkräfte in die Alten- und Krankenpflege – Ergebnisse einer Modellstudie

Dr. Agnieszka Satola, HS Fulda

8. Wie bewertet die AOK – Pflegekasse die bisherigen Empfehlungen und Vorschläge der KAP

Heike Kiesche, AOK SAN